

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
1.1. Literatur in der Stadt oder städtische Literatur	
Kontroversen	9
1.2. Der Tod des Autors?	16
2. Hermen Botes Lebensraum	21
2.1. Die Stadt Braunschweig im späten Mittelalter	21
2.1.1. Stadtwerdung und Stadtentwicklung bis 1450	21
2.1.2. Die Ratsverfassung nach der Schicht des Rades von 1374	26
2.1.3. Die soziale Struktur der Stadt	34
2.2. Literarische Öffentlichkeit in Braunschweig	43
2.2.1. Literaturproduktion	44
2.2.2. Literatur im öffentlichen Leben	47
2.2.3. Öffentlicher und privater Buchbesitz	52
3. Notizen zur sozialen und kulturellen Identität	
Hermen Botes	59
3.1. Der Ort des Autors	59
3.2. Botes Werke	67
4. Literatur als Weltdeutung:	
Die Welt eines städtischen Autors	77
4.1. Konkurrierende Ordnungssysteme	77
4.1.1. Die Stadt als Mikrokosmos	
Die Ordnung der Welt im RADBUCH	79
4.1.2. Die verkehrte Welt	91
4.1.3. Der Totentanz	97
4.2. Zeit als historiographische Struktur	
Die Welt und ihre Geschichte in Botes Chroniken	102
4.2.1. Zum Begriff der Zeit	102
4.2.2. Universalgeschichte oder Systemgeschichte?	108
4.2.3. Zeitstrukturen und Geschichtsbewußtsein	
in Botes historiographischen Texten	114
4.3. Der Lebensraum Stadt	131
4.3.1. Städtische Geschichte, städtische Tradition	131
4.3.2. Das Konzept des <i>gemeyn guth</i>	149
4.4. Weltdeutungsmodelle in städtischer Literatur	159

5. Literaturkonzepte eines städtischen Autors	163
5.1. Literarische Identitäten	163
5.2. Die Autoren- und Erzählerfunktionen	169
5.3. Reflektionen über Literatur als Kommunikation	211
6. <i>Delectatio aut utilitas</i> - Was leistet Literatur?	223
7. Literaturverzeichnis	231